

# *pfarreiblatt*

Ausgabe Nr. 7    22. April – 5. Mai 2017    Katholische Pfarrei Ruswil



## Met Jesus verbonde sii

Seit einigen Wochen bereiten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse intensiv auf ihre Erstkommunion vor. Die Vorbereitungszeit sowie den Erstkommunion-Gottesdienst haben wir unter das Thema "Met Jesus verbonde sii" gestellt. Im Unterricht haben wir uns mit den Fragen beschäftigt: Mit wem bin ich verbunden? Was heisst überhaupt verbunden sein? Und wie kann ich mich mit jemandem und im ganz besonderen mit Jesus in Verbindung setzen?

Unter Verbundenheit verstehe ich zugehörig sein, dem anderen freundschaftlich zugeneigt und mit ihm in Gemeinschaft sein. All dies setzt eine vertrauensvolle Beziehung voraus. Ohne gegenseitiges Vertrauen, ohne Sympathie und Wohlwollen wird kein Verbundenheits-Gefühl möglich sein. Genau diese Verbundenheit durfte ich in diesem Schuljahr mit den Schülerinnen und Schülern erleben. Bereits bei der ersten Begegnung fühlte ich mich willkommen und als ein Teil der jeweiligen Klasse. Ich fühlte mich sofort und inzwischen je länger je mehr mit den Kindern verbunden. Wir erleben schöne und bereichernde Gemeinschaftsmomente. Auch war und ist es für mich immer wieder spannend und schön, wie an den Vorbereitungsanlässen das Gefühl vom gemeinsamen Unterwegssein, von Verbundenheit spürbar ist. Ja, wir sind miteinander auf dem Weg zur Erstkommunion, zu einem Fest der Gemeinschaft.

Mit Freude, wissbegierig, auch kritisch, aber immer offen und mit Neugier tasten sich die Schülerinnen und Schüler an das Geheimnis des Heiligen Brotes heran. In der Kommunion,

zu welcher wir immer wieder eingeladen sind, dürfen wir die Nähe Jesus besonders tief erfahren. Wenn in der Eucharistiefeier die Einsetzungsworte "Nehmt und esst, das ist mein Leib" gesprochen werden, wird Jesus Christus selbst im Brot gegenwärtig. Das Wort Leib bedeutet nicht Körper, sondern vielmehr die ganze Persönlichkeit mit allem was diesen Menschen ausmacht. Für Jesus bedeutet dies: das bin ich, so wie ich unter euch gelebt habe, mit meiner Botschaft und mit meiner Liebe zu euch. Ich will an eurem Leben Anteil nehmen und

mich ganz und gar mit euch verbinden. Jesus kommt also als Lebensbrot zu uns und wird Teil von uns. Und trotz aller Erklärungen ist und bleibt das Heilige Brot ein wunderbares Geheimnis. Ein Geheimnis, welches unser Leben bereichert und stärkt.

Ich wünsche den Erstkommunionkindern, dass sie sich mit Offenheit und Neugier auf dieses Geheimnis einlassen, dass die Begegnung mit Jesus sie im Herzen berührt und die Verbundenheit spürbar wird.

*Helen Wermelinger*



## Gottesdienste

<b>Samstag, 22. April</b>	
19.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Predigt Albin Strassmann
<b>Sonntag, 23. April</b> <span style="float: right;"><b>Weisser Sonntag</b></span>	
08.30	Eucharistiefeier in Sigigen
10.00	Eucharistiefeier zur Erstkommunion in der Pfarrkirche Gestaltung Suzanne Schmid, Helen Wermelinger und Christof Hiller <span style="float: right;">Seite 6</span>
	Kinderhütendienst im Pfarreiheim Nach dem Gottesdienst spielt der Musikverein Ruswil
<b>Montag, 24. April</b>	
08.30	Rosenkranz in der Pfarrkirche
09.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
<b>Mittwoch, 26. April</b>	
09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte
<b>Donnerstag, 27. April</b>	
08.30	Rosenkranz im AWZ Schlossmatte
<b>Freitag, 28. April</b>	
13.30	Rosenkranz in der Eschkapelle
<b>Samstag, 29. April</b>	
	kein Gottesdienst in der Pfarrkirche
<b>Sonntag, 30. April</b> <span style="float: right;"><b>3. Ostersonntag</b></span>	
08.30	Wortgottesfeier mit Kommunion in Sigigen
10.00	Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche Predigt Silvia Huber
<b>Montag, 1. Mai</b>	
08.30	Rosenkranz in der Pfarrkirche
19.30	Maiandacht in der Kapelle im Herrenweg
<b>Mittwoch, 3. Mai</b>	
09.30	Wortgottesfeier mit Kommunion im AWZ Schlossmatte
<b>Donnerstag, 4. Mai</b>	
08.30	Rosenkranz im AWZ Schlossmatte
19.00	Maiandacht in der Eschkapelle
<b>Herz-Jesu-Freitag, 5. Mai</b>	
13.30	Rosenkranz in der Eschkapelle
18.30	Anbetung vor dem Allerheiligsten
19.30	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

## Agenda

### Aktuell

Monat Mai in verschiedenen Kapellen	
<b>Maiandachten</b>	Seite 5
6. – 7. Mai	
<b>Landeswallfahrt</b>	Seite 9+13
4. – 10. September	
<b>Seniorenferien</b>	Seite 8
6. Mai	
<b>Einweihung Altes Schulhaus 1827</b>	Seite 10
Kirchgemeinde	
<b>Rechnung</b>	Beilage



## Gedächtnisse

### Samstag, 22. April 19.00 Uhr

Jzt. für Josef Schmidli, Chriesbaume; Albert und Pauline Schwegler-Wicki, Wolfsmatt 6 und Josef Schwegler AWZ Schlossmatte; Anna und Franz Schmidli-Schwegler und Angehörige, Chriesbaume; Katharina und Johann Bieri-Helfenstein, Matt; Theodor und Anna Felder-Zihlmann, Chastelematt 3; Bertha Felder-Lustenberger, Rosemättliring 3; Bernhard und Susanne Meyer-Bortis und Franz Meier, Rosenmättliring 12; Xaver und Elisa Bucher-Husistein, Chriesbaume; Anton Tschopp-Felder und Eltern Alois und Emilie Tschopp-Wermelinger, Liebheim; Bertha, Mathilde und Anna Meyer, vor dem Chor

### Sonntag, 30. April 10.00 Uhr

1. Jzt. für Rosa Bühler, AWZ Schlossmatte  
Jzt. für Franz und Marie Bühler-Aregger und Angehörige, Waldblick; Anita

Häfliger-Wangler, Hergiswaldstr. 8, Obernau; Anton und Agnes Häfliger-Erni, Chastelenweg 2; Anna und Emilie Erni, Chastelehus; Marie Meier-Ottiger, AWZ Schlossmatte, früher Under Neuhus; Paula Janssen-Müller und Kurt Janssen, Hellbühlerstr. 3

### Herz-Jesu-Freitag, 5. Mai 19.30 Uhr

Jzt. für Franz Rölli-Schwegler, Hapfig; Trudy und Albin Schärli-Siegenthaler, Chasteleweg 6; Josie Bättig, Altes Schulhaus; Siegfried und Marie Kurmann-Brun, Kinder und Familien, Rüediswil; Josef und Josy Peter-Bühler, Grindel; Anton Sidler, Grindel; Rosa Wegmüller, AWZ Schlossmatte, früher Grindel; Robert und Frieda Erni-Zemp, Rössli; Pierre Häller-Schwyzler, Eltern Peter und Blanca Häller-Schmidiger, Bruder Walter und Schwester Blanca, Käserei Dorf; Alois Bättig-Sager und seine erste Gattin Lena Bättig-Zemp, Rüediswilerstr. 21

## Kirchenopfer

### 22./23. April: Weisser Sonntag

Das Kirchenopfer ist bestimmt für den weiteren Aufbau von Waisenhäusern und Kindertagesstätten auf den Philippinen. Die Steyler Missionare konnten nach dem verheerenden Taifun viel Soforthilfe leisten. Nun bauen sie Kindertagesstätten und Waisenhäuser wieder auf und sind sehr dankbar für unsere Unterstützung.

### 30. April

Das Kirchenopfer ist bestimmt für die Arbeit des Bistums mit den diözesanen Räten und Kommissionen.

## Kirchenopferstatistik

26. März

**Fragile Suisse**

Fr. 144.05

## Die Feiern zu den Lebenswenden

### Taufen

*Lena Steiger*, geb. am 21. Juli 2016, getauft am 27. November 2016.

*Lea Amstutz*, geb. am 23. August 2016, getauft am 5. März 2017.

*Mila Bucher*, geb. am 21. Oktober 2016, getauft am 26. März 2017.

*Simon Schmidli*, geb. am 5. Dezember 2016, getauft am 26. März 2017.

*Jonas Bucheli*, geb. am 4. Januar 2017, getauft am 26. März 2017.

*In der Taufe bringen wir unter anderem zum Ausdruck, dass jedes Menschenleben von Gott einmalig und mit königlicher Würde ausgestattet ist. Das*

*soll uns ermutigen, jedes Leben entsprechend zu ehren und zu achten.*

### Trauungen

*Carmen und Michel Bucheli-Egli*, getraut am 16. Juli 2016 in Alberswil.

*Irene und Lukas Bühlmann*, getraut am 3. September 2016 in Buttisholz.

*Nur wenn beide entwickeln und entfalten, was in ihnen als Lebensreichtum angelegt ist, wird die Ehe zu einem Ort des Lebens. Möge Gott die Schritte dieser Paare begleiten.*

### Bestattungen

*Leo Bucher-Ackermann*, 84 Jahre, gestorben am 11. März.

*Jan Melse-Voss*, 81 Jahre, gestorben am 21. März, bestattet am 28. März.

*Marianna Hafner*, 83 Jahre, gestorben am 23. März, bestattet am 30. März.

*Franz Wangler-Kaufmann*, 79 Jahre, gestorben am 21. März, bestattet am 31. März.

*Agnes Heini-Stalder*, 87 Jahre, gestorben am 7. April, bestattet am 19. April.

*Unseren Verstorbenen wollen wir das gute Andenken im Glauben an Gottes Leben bewahren. Den Angehörigen wünschen wir aus dem Glauben an die Auferstehung Hoffnung und Zuversicht.*

## Einladungen

---

# Maiandachten 2017

### Im Herrenweg

Montag, 1. Mai 19.30 Uhr

Montag, 8. Mai 19.30 Uhr

Montag, 15. Mai 19.30 Uhr

Montag, 22. Mai 19.30 Uhr

Montag, 29. Mai 19.30 Uhr

### In der Eschkapelle

Donnerstag, 4. Mai 19.00 Uhr

Donnerstag, 11. Mai 19.00 Uhr

Donnerstag, 18. Mai 19.00 Uhr

### Im Hapfig

Freitag, 19. Mai 19.30 Uhr

### In Sigigen

Donnerstag, 18. Mai 19.30 Uhr

### FrauenRuswil

Dienstag, 2. Mai 19.30 Uhr

Sonntag, 23. April 10.00 Uhr Pfarrkirche

# Das Fest der Erstkommunion 2017

Unsere Erstkommunionkinder werden am Weissen Sonntag die Einladung Jesu annehmen und zum ersten Mal das heilige Brot empfangen. Die Kinder werden beim Einzug mit einem Seil zeigen, dass sie untereinander und mit Jesus verbunden sind.

Im Religionsunterricht entdeckten die Kinder in den Geschichten und Gleichnissen aus der Bibel, den Geschichten aus dem Alltag, das Brot als Zeichen der Gegenwart Jesu. Jesus begleitet uns im Alltag. In den Feiern der Gottesdienste in der Kirche, den Festen des Kirchenjahres, in der Symbolik des Kreuzes und den zwischenmenschlichen Begegnungen können wir diese Verbundenheit erfahren.

Wir sind immer wieder eingeladen gemeinsam das Mahl zu feiern, uns an Jesus zu erinnern und so untereinander und mit Ihm verbunden zu bleiben, denn:

«Jesus nahm das Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und reichte es ihnen mit den Worten: das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis.» (Lk 22, 19)

## Informationen zum Weissen Sonntag

### Liederprobe und Kleiderausgabe am Freitag, 21. April 2017

Die Kleiderausgabe erfolgt klassenweise während der Liederprobe. Mitnehmen Fr. 50.- und eine grosse Tasche für das Erstkommunionkleid!  
09.00 - 11.00 Uhr Kleiderausgabe und Liederprobe in der Pfarrkirche

### Besinnungsfeier am Freitag, 21. April 2017 mit Eltern oder Paten

17.00 bis ca. 17.45 Uhr im Pfarreiheim/Saal 2

### Probetag am Samstag, 22. April 2017 für alle Kinder

09.00 Uhr Besammlung im Pfarreiheim!

11.00 Uhr Ende

anschl. Sprechproben am Mikrofon für Kinder, die etwas lesen (ca. 15 Minuten)

### Erstkommunion am Weissen Sonntag, 23. April 2017

09.30 Uhr Besammlung im Pfarreiheim/Saal 2

09.50 Uhr Einzug in die Kirche

10.00 Uhr Beginn des Gottesdienstes

Wir bitten die Angehörigen der Erstkommunikanten, rechtzeitig die **reservierten Plätze in der Kirche** einzunehmen. Für jede Familie eines Erstkommunionkinds ist eine Bank angeschrieben. Bitte beachten Sie den Plan an den Eingängen der Kirche.

Während des Gottesdienstes bieten

wir einen **Kinderhütendienst im Pfarreiheim** an. Die Kleinen werden von Frauen bestens betreut. So können die Eltern ungestört im Gottesdienst mitfeiern. Profitieren Sie von diesem Angebot!

Bitte beachten Sie, dass das **Fotografieren und Filmen** während der Feier



# "Met Jesus verbonde sii"

nicht erlaubt ist. Wir haben eine Fotografin engagiert, Sie werden die Fotos auf einer CD erhalten.

Nach dem Gottesdienst spielt zur Feier des Tages der **Musikverein Ruswil** ein Ständchen. Bei schönem Wetter findet ein kleiner **Apéro** statt.

Dieses Jahr feiern 59 Kinder gemeinsam die Erstkommunion. Es wird eine grosse Festgemeinde zusammenkommen. Parkieren Sie bitte Ihre **Autos bei sich zu Hause, oder auf den Parkplätzen** Marktplatz (Alterswohntzentrum), Bäremattschulhaus und Mehrzweckhalle (Parkanweisungen beachten). Bitte geben Sie diese Information auch Ihren Gästen weiter.

Die **Tonkreuze** können Sie am Weissen Sonntag mit nach Hause nehmen. Sie liegen nach Klassen sortiert in der Kirche vorne bei den Seitentüren.

*Zu diesem frohen Festtag sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen, die Kinder mit Ihrem Gebet und Ihren Gedanken zum Mahl Jesu zu begleiten.*

## Unsere Erstkommunionkinder

Albisser	Remo	Limacher	Gregor
Amrein	Lena	Limacher	Noemi
Amrhyn	Simon	Luternauer	Claude
Amstutz	David	Lütolf	Lorenz
Bättig	Karin	Ly	Loris
Bättig	Manuela	Mattmann	Jolena
Bucher	Jan	Meier	Anna
Bucher	Lya	Meyer	Anouk
Bühlmann	Franziska	Meyer	Celine
Bühlmann	Nadja	Ming	Nicola
Burri	Manuel	Nyffenegger	Francesca
Duss	Kian	Portmann	Colin
Emmenegger	Amélie	Portmann	Elena
Erni	Sophia	Portmann	Mia
Frei	Nina	Portmann	Stephanie
Frey	Timon	Rudolph	Henriette
Friedli	Alessio	Schaller	Leana
Gjinaj	Anita	Schmidli	Florian
Grüter	Alexandra	Schnider	Lars
Grüter	Marek	Seeholzer	Revati
Grüter	Niklas	Sigrist	Mia
Häller	Lisa	Steinmann	Jonas
Halter	Sophia	Stirmann	Merlin
Hofstetter	Helen	Vogel	Pascal
Hofstetter	Marcel	von Moos	Amy
Hüsler	Lian	von Rotz	Sebastian
Jakober	Alena	Wermelinger	Matteo
Koch	Julie	Wolfsberg	Mika
Krieger	Janik	Zurkirchen	Simon
Kurmann	Sarah		



Montag, 4. September bis Sonntag, 10. September

## Seniorenferien in Lenk im schönen Simmental

Das begleitete Ferienangebot richtet sich an alleinstehende und verwitwete Frauen, Männer und Paare, die gerne in Gemeinschaft gemütliche Ferientage verbringen möchten.

Im schönen Simmental geniessen wir zusammen den goldenen Herbst, tanken viel Sonne, die frische Luft, geniessen die Reinheit der Natur, die Schönheiten des Lenker Seeli, bestaunen den Simmenwasserfall und erfreuen uns an der prächtigen Kulisse des Wildstrubel Massivs. Die Landschaft ist sanft, der Talboden flach und daher sehr gut geeignet für kleine Spaziergänge. Die Bergterrassen sind sonnenverwöhnt. Das ist die Grundausstattung für glückliche Ferientage im Simmental. Lenk ist ein guter Ausgangsort für Halbtagesausflüge, die dank dem gemieteten Kleincaar und Chauffeur Erwin Bucher möglich sind. Als Feriengäste in Lenk nutzen wir die Bergbahnen kostenlos.

Das Ferienangebot ist auch möglich für Menschen mit Gehbehinderungen, wenn Medikamente kontrolliert abgegeben werden müssen oder kleine Pflegeverrichtungen bean-



sprucht werden. Die Pflegefachfrauen Romy Bussmann und Susanna Steiner betreuen sehr kompetent in Absprache mit den Angehörigen, dem Hausarzt oder der Ruswiler Spitex. In der Begleitung unterstützen uns erfreulicherweise wie in den Vorjahren Markus Erni und Josef Studer. Ein spannendes Wochenthema gestaltet von Theres Studer und das Feiern der Eucharistie mit Kaplan Klaus Bussmann runden das Angebot ganzheitlich ab.

erreichen wir ca. um 16.30 Uhr. Mit den vielseitigen Räumen, dem schönen Biergarten mit schattenspendendem Blätterdach bietet das Restaurant Krone gepflegte Schweizerküche, ergänzt durch Mediterrane und Saisonale Spezialitäten. Das Wellness Angebot besteht aus einem Hallenbad mit separatem Whirlpool, einem Fitnessraum, Sauna sowie einem individuell buchbaren Massageangebot. Alle Zimmer verfügen über Bad oder



Auf der Hinfahrt zum Ferienort machen wir eine längere Mittagspause im Tourismusort Jaun. Das Wahrzeichen des Dorfes ist der Wasserfall, der auch dem neurenovierten Hotel den Namen gibt. Das Bergdorf ist die einzige deutschsprachige Gemeinde in der Region La Gruyère. Die Sendung «Üses Dorf» von SRF bi de Lüt, zeigte im vergangenen März viele Naturschönheiten, berichtete vom Brauchtum und Kultur, porträtierte Lebensgeschichten von Familien. Wir freuen uns beim Mittagskaffee prägende Persönlichkeiten aus dem Dorf Jaun zu treffen.

Das Hotel Krone im Herzen von Lenk





Dusche, WC, Radio, Satelliten-TV, Telefon, kostenloses Wireless-LAN, Minibar, Balkon/ Terrasse, Wasserkocher, Haartrockner.

Eine detaillierte Broschüre zum Ferienangebot finden sie ab Mittwoch, 19. April im Schriftenstand der Pfarrkirche oder kann auf dem Sekretariat abgeholt werden.

Bei Unklarheiten gibt Theres Studer

gerne nähere telefonische Auskunft. Die Fragen in Bezug der medizinischen Begleitung und Betreuung klären wir gerne individuell bei einem Hausbesuch, Tel. 041 496 90 63.

Eine erlebnisreiche Ferienwoche gespickt mit einer Prise Spass und Humor, selbstgewählten Angeboten und guter Begleitung ist unsere Qualität. Seid herzlich willkommen.

*Euer Begleiteteam*

### Sinnvoll schenken

Möchten Sie als Angehörige oder Bekannte eine Freude bereiten und sinnvoll schenken, erwerben Sie auf dem Sekretariat unserer Pfarrei Geschenkgutscheine in individueller Höhe. Die Gutscheine sind einlösbar am Mittagstisch durchs Jahr, auf dem Witwenausflug am Donnerstag 18. Mai und den Seniorenferien im Herbst.

Samstag/Sonntag 6. und 7. Mai

## Landeswallfahrt Luzern nach Einsiedeln

Nach Einsiedeln pilgern heisst: Kontakte pflegen und knüpfen, Zeit für das Gespräch haben, den eigenen Gedanken nachgehen oder das stille Gebet pflegen.

Wer pilgert lässt Leib und Seele gleichermaßen auf die Rechnung kommen.

Das Seelsorgeteam und die Synodale möchten Sie herzlich einladen. Für die Teilnahme gibt es folgende Möglichkeiten:

### Wanderung ab Luzern (Samstag-Sonntag)

Treffpunkt Würzenbach Luzern, am Samstag, 6. Mai um 07.15. Genauere Angaben finden Sie unter [www.lukath.ch](http://www.lukath.ch) (Link: Aktuelles) oder auf dem Flyer im Schriftenstand der Pfarrkirche. Dort sind auch die Mitfahrgelegenheiten notiert, welche Sie bis zum 28. April 2017 reservieren sollten (Vgl. Seite 13).

### Wanderung ab Altmatt Schwyz über den Katzenstrick (Sonntag)

Ab Bahnhof Altmatt SZ wandern wir unter der Leitung von Marc-Toni Egger, über den Katzenstrick. In der Mitte machen wir eine kurze Pause mit Imbiss aus dem Rucksack und eine kleine Meditation. Um 14.00 Uhr wohnen wir



der Pilgerandacht im Kloster Einsiedeln bei. Die gut begehbare Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Start ab Rottalcenter 09.20. Billette via Wolhusen-Luzern-Altamt SZ sowie Einsiedeln - Ruswil müssen selbstständig gelöst werden. Kosten ca. Fr. 68.-.

Für Rückfragen dieser beiden Angebote wenden Sie sich an Marc-Toni Egger, Synodale der Landeskirche Luzern [synode-luzern.ruswil@bluewin.ch](mailto:synode-luzern.ruswil@bluewin.ch)

**Carfahrt nach Einsiedeln (Sonntag)**  
07.00 Uhr Abfahrt Marktplatz Ruswil nach Einsiedeln

09.30 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche, anschliessend Apéro und individuelle Mittagszeit

14.00 Uhr Pilgerandacht

16.30 Uhr Vesper und Salve Regina

17.00 Uhr Rückfahrt mit dem Car zu den Einsteigeorten

Kosten für Carfahrt Fr. 30.00

Nähere Auskunft und Begleitung der Carwallfahrt Theres Studer, Telefon 041 496 90 63

Die Anmeldung für die Angebote unserer Pfarrei nimmt das Pfarreisekretariat 041 496 90 60 oder [info@pfarrei-ruswil.ch](mailto:info@pfarrei-ruswil.ch) bis Freitag 28. April entgegen.

Samstag, 6. Mai ab 13.30 Uhr

## Einweihung Altes Schulhaus 1827

Vor etwas mehr als einem Jahr konnten die Renovationsarbeiten am Alten Schulhaus begonnen werden. Am 6. Mai 2017 werden wir das Gebäude mit den Gruppenräumen für Blauring und Jungwacht den Jugendvereinen sowie der politischen Gemeinde für den Kleinkindergarten und die Ludothek übergeben können. Die Mietwohnung wird ebenfalls in Kürze bewohnt werden. Die Bauarbeiten konnten dank Engagement aller Beteiligten nach Plan abgeschlossen werden. Aufgrund des derzeitigen Kostenstandes kann davon ausgegangen werden, dass die Renovation im Rahmen des Budgets abgeschlossen werden kann.

Der von der Fundraising-Kommission organisierte Spendenaufruf war ein voller Erfolg. Insgesamt konnten Spenden im Gesamtbetrag von rund Fr. 700'000.- entgegengenommen werden. Die sehr grosse Spende von



Fr. 500'000.- von Sepp Fischer, Freiehof, Ruswil sowie die übrigen grösseren und kleineren Spenden von Privaten und Gewerblern werden an dieser Stelle ganz herzlich verdankt. Mit dieser grossartigen Unterstützung konnte die Kirchgemeinde nicht rechnen. Sie ist Motivation für weiteres Engagement unserer Jugendvereine.

sichtigung ist für 18.15 Uhr vorgesehen. Es sind alle herzlich zu diesem Anlass eingeladen. *Kirchenrat*



### Eröffnung und Übergabe des Alten Schulhauses

Am Samstag, 6. Mai 2017, ab 13.30 Uhr wird das Alte Schulhaus allen Interessierten gezeigt. Ausserdem werden Führungen durch alle Räume angeboten. Um 15.30 Uhr erfolgt die Einweihung und die feierliche Übergabe an die künftigen Benutzer des Gebäudes. Bei Wurst, Brot und selbst gemachtem Kuchen, sowie mit Mineral, Bier und Wein wollen wir uns über das Realisierte freuen. Der Abschluss der Be-



# Mitteilungen

## Kirchenrat

### Rechnungsergebnis der Kirchgemeinde

Die Jahresrechnung 2016 schliesst bei Einnahmen von Fr. 2'362'889.25 und Ausgaben von Fr. 2'269'371.30 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 93'517.95 ab. Dieses Ergebnis ist sehr erfreulich. Der Kirchenrat hat von diesem Ergebnis mit grosser Befriedigung Kenntnis genommen. Es ist das Ergebnis einer vernünftigen Ausgabenpolitik und weiterer nicht zu erwartender Steuereinnahmen sowie von Steuernachträgen. Der Ertragsüberschuss wird für die Bildung von Eigenkapital verwendet. Die Verschuldung für das Alte Schulhaus soll auf ein erträgliches Mass reduziert werden, ausserdem stehen bei diversen Gebäuden Erneuerungsarbeiten an.

## FrauenRuswil



### Jass- und Spielnachmittag

Wir laden Seniorinnen und Senioren herzlich ein zu einem Jass- und Spielnachmittag am Donnerstag, 27. April um 13.30 Uhr im Pfarreiheim.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

*FrauenRuswil*



### Besinnlicher Abend im Frühling Jede ist willkommen – Privileg leben

Wir treffen uns Dienstag, 2. Mai um 18.45 Uhr bei der Migros / Rottalmetzger in Rüediswil, bilden Fahrgemeinschaften und fahren nach Grossdietwil. Nach einem kurzen Aufstieg begehen wir den Pilgerweg «Privileg leben» und besuchen zum Abschluss die Lourdesgrotte im Wald. Auf dem Heimweg gönnen wir uns im «TIME OUT» in Zell eine kleine Auszeit.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer: Jede ist willkommen!

*Liturgie-Team und FrauenRuswil*

### Krippenfiguren Kurs

Fehlen noch Könige oder Engel in der Weihnachtskrippe? Nun ist die Möglichkeit da, sich den Wunsch zu erfüllen.

Wann: 6x je Montags; 1./8./15./22./29. Mai und 12. Juni. Neben den Kursstunden wird auch kreative Zeit zu Hause aufgewendet. Zeit: 19.00 Uhr – 21.30 Uhr. Wo: Rüediswilerstrasse 62. Kosten: Fr. 180.00 (Nichtmitglieder Fr. 185.00) exkl. Materialkosten. Kursleiterin VKbFS: Judith Mathis-Glanzmann. Anmelden: Renate Portmann, Tel. 041 495 39 35 oder portmannandreas@bluewin.ch. Anmeldeschluss: 24. April 2017



### Vereinsausflug FrauenRuswil Zürich- West "...wo Gegensätze sich begegnen!"

Der Vereinsausflug am Dienstag, 9. Mai führt uns dieses Jahr bereits im Mai in die Stadt Zürich. Nach einer interessanten Führung durch „Züri - West“ lassen wir uns treiben in der künstlerischen Umgebung, wo Gegensätze sich begegnen und inspirieren. Im „Gerolds-Garten“ geniessen wir ein feines Essen, um anschliessend in den Viadukt-Restaurants und -Läden die Ambiance zu geniessen. Die Grossstadt Zürich lädt ein zum Verweilen, Shoppen und Geniessen.

Dieses Jahr reisen wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, Bus/Zug/Tram und vermeiden elegant die Staus. Halbtax, GA oder andere Vergünstigungen bei der Anmeldung bitte angeben! Treffpunkt: 07.45 Uhr Rottalcenter, Abfahrt: 7.52 Uhr. Rückkehr: 20.27 Uhr Rottalcenter. Kosten: GA ca. Fr. 70.-, Halbtax ca. Fr. 105.- und ohne Abo ca. Fr. 135.-. Inbegriffen sind: Führung, Mittagessen und ein City-Ticket. Anmelden: Suzanne Schmid, [suzanneschmid@bluewin.ch](mailto:suzanneschmid@bluewin.ch), Tel. 079 373 41 44 oder Susanne Schürmann, Tel. 041 495 29 73, [susschuermann@gmail.com](mailto:susschuermann@gmail.com) oder auf der Homepage [www.frauenruswil.ch](http://www.frauenruswil.ch). Anmeldeschluss: Donnerstag 27. April. Bei einer kurzfristigen Absage nach dem offiziellen Anmeldeschluss muss ein Teil der Reisekosten verrechnet werden. Wir freuen uns auf einen sonnigen Tag mit vielen Frauen.

*FrauenRuswil*

## Flohmarkt Ruswil

Am Samstag, 20. Mai 2017 findet beim Dorfschulhaus unter den Kastanienbäumen von 9.00 – 14.00 Uhr der 2. Ruswiler Flohmarkt statt. Bei Regenwetter wird die alte Turnhalle zum Marktplatz. Organisiert wird der bunte Anlass von FamilienKreis und FrauenRuswil.

Wer sich von gut erhaltenen Dingen wie Gebrauchsgegenständen, Spielsachen, Antiquitäten, Kleidern... trennen möchte, kann einen Festtisch für Fr. 20.- mieten. Selbstgemachtes wie Näharbeiten, Getöpfertes, Karten oder Kunst können in Kombination mit Gebrauchtem angeboten werden. Die Besucher und Besucherinnen werden zum Stöbern eingeladen, oder einfach gemütlich bei einem Kaffee oder bei einem Imbiss zu verweilen. Mehr Informationen finden Sie auf: [www.frauenruswil.ch](http://www.frauenruswil.ch). Anmeldungen nehmen wir bis zum 6. Mai 2017 online entgegen. Bei Fragen geben wir gerne telefonisch Auskunft: Michelle Roos, Tel. 041 544 84 62 oder Verena Zurkirchen, Tel. 041 670 38 72.

Wir freuen uns auf ihren Besuch! Übrigens: Gleichzeitig findet vor dem Alterswohntzentrum der Rasmeler Märt statt. Es lohnt sich somit doppelt, an diesem Samstag in unserem Dorf zu flanieren.

*FrauenRuswil, Treff junger Eltern  
und FamilienKreis*

## Chor Good News

Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Pfarreiheim statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen.

## MauritiusChor

Der MauritiusChor probt wöchentlich donnerstags, 20.00 Uhr im Pfarreiheim (ausser den Ferien).

Neumitglieder sind jederzeit willkommen.

[www.kirchenchor-ruswil.ch](http://www.kirchenchor-ruswil.ch)

## Senioren Aktiv

Nachstehend unser Programm vom 22. April – 5. Mai 2017

- **Bergwandern 60+:** Mittwoch, 26. April. Auskunft: Albin Rötheli, Tel. 041 922 01 56
- **Nordic-Walking:** Dienstag, 2. Mai Besammlung um 9.00 Uhr auf dem Marktplatz. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45
- **Velofahren:** Mittwoch, 3. Mai Besammlung um 13.30 Uhr auf dem Marktplatz. Auskunft: Josef Meyer,

Tel. 041 495 13 59 und Adolf Ottiger, Tel. 041 495 14 52

- **Wandern Senioren Aktiv:** Donnerstag, 4. Mai, Besammlung um 13.00 Uhr auf dem Marktplatz. Fahrt mit dem Reiseocar nach Eich. Wanderung von Eich (Vogelsang) über Golfplatz nach Sempach (Schlacht) Gruppe A ca. 2 ¼ Std. Gruppe B ca. 2 Stunden, Kaffeetreff in der Wirtschaft zur Schlacht Sempach, Rückkehr um ca. 18.00 Uhr in Ruswil. Auskunft: Käthy und Pius Amrein, Tel. 041 495 24 37
- **Lesekreis:** Freitag, 5. Mai 13.30 – 15.30 Uhr in der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Louise Willimann, Tel. 041 495 36 00
- **Line Dance:** Jeden Dienstag im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt von 17.15 – 18.15 Uhr. Auskunft: Lisbeth Juchli, Tel. 041 495 19 54

## Pro Senectute

- **Osterferien:** 14. – 30. April
- **Senioren Turnen:** jeweils dienstags. Frauen 13.45 bis 14.45 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr im Alterswohntzentrum. Männer 16.30 bis 17.30 Uhr, alte Turnhalle Schulhaus Dorf. Auskunft: Heidi Stirnimann-Maurer, Tel. 041 495 23 35
- **Aqua Fitness:** Jeden Donnerstag, 13.15 bis 14.00 Uhr im Hallenbad Luzern. Jeden Freitag, 12.00 bis 13.00 Uhr im Hallenbad Schachen. Auskunft: Judith Krebs, 041 495 05 02, Maria Wolf, 041 495 23 92



## Treffpunkte

*Das neue «rise up plus»*

### Neue Lieder kennenlernen

Die Einführungsveranstaltung zum neuen Gesangbuch «rise up plus» vergangenen Oktober war ein grosser Erfolg. Deshalb findet sie am 6. Mai zum zweiten Mal statt, dieses Mal ökumenisch. Das neue «rise up plus» ist eine gelungene Mischung aus altbewährten sowie neuen Liedern und Hits für Unterricht und Katechese, Liturgie und Jugendarbeit.

Sa, 6. Mai, 10.15–13 Uhr, Pfarreisaal St. Paul, Luzern, Teilnahme kostenlos, weitere Informationen und Anmeldung bis am 1. Mai unter: [www.unilu.ch/go-on-rise-up](http://www.unilu.ch/go-on-rise-up).

*Universitätslehrgang*

### Die Mystik der Religionen und die eigenen spirituellen Wurzeln

Eintauchen in die Mystik der Religionen und dabei die eigenen spirituellen Wurzeln stärken: Das bietet die berufsbegleitende Ausbildung «Spirituelle Theologie im interreligiösen Prozess». Der Universitätslehrgang, gegliedert in 18 Module von Oktober 2017 bis Januar 2020, ist ein Rahmen für den Dialog zwischen den Religionen und das Verständnis unterschiedlicher Traditionen.

Informationsabend am Fr, 5.5., Haus der Religionen in Bern, Europaplatz 1, 19.15–21.15 Uhr. [www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org)

Kursorte: Lassalle-Haus Bad in Schönbrunn, RomeroHaus in Luzern, Haus der Religionen Bern, süddeutsche Abtei Niederaltaich



*Die Kletterwand an der Luga 2016.*

*Die Landeskirchen an der Luga*

### Die Wand hoch und Gutes tun

Die drei Luzerner Landeskirchen sind auch 2017 mit ihrer Kletterwand an der Zentralschweizer Erlebnismesse, der LUGA, auf der Luzerner Allmend präsent. Unter dem Motto «himmelwärts» geht es für Klein und Gross vom 28. April bis 7. Mai mit den Kirchen hoch hinaus. Wer lieber auf dem Boden bleibt, verweilt im Café Paradises und lässt sich einen Schluck und einen Happen servieren. Diese wie die Kletterei sind kostenlos. Neu unterstützen die Kirchen an der LUGA drei ihnen nahestehende Einrichtungen. Pro Kletterpartie legen sie wahlweise einen Franken in die Kasse für das «Paradiesgässli» (suchtbetroffene Familien), das Projekt «Mein Weg» (Jugendliche mit einer Beeinträchtigung) oder «Theaterflucht» (Integration).

*Luzerner Landeswallfahrt am ersten Mai-Wochenende*

### Nach Einsiedeln pilgern, auch zu Fuss oder mit dem Velo

Nach Einsiedeln pilgern, auch zu Fuss oder mit dem Velo, heisst, Leib und Seele gleichermaßen auf ihre Rechnung kommen zu lassen. Regierung und Kantonsrat machen sich jeweils mit auf den Weg. Offizieller Wallfahrtstag ist dieses Jahr der Sonntag, 7. Mai; die Fuss- und Velowallfahrt findet am Vortag statt. Von den sieben Dekanaten und Synodalkreisen gestaltet heuer Luzern-Pilatus die Gottesdienste vom Sonntag mit. Die Fusspilger marschieren am Samstag um 7.15 Uhr in Luzern los; die Strecke ist rund 40 Kilometer lang. Die Velofahrerinnen und -fahrer nehmen die 75 Kilometer und 1300 Höhenmeter über die Iberger-

egg ab 8.00 Uhr unter die Räder. Interessierte können sich auch andernorts anschliessen bzw. früher aussteigen; die Website mit dem Flyer zum Herunterladen gibt dazu Auskunft.

- **Samstag, 6. Mai:** Abmarsch **Fusswallfahrt** um 7.15 Uhr bei der Busendstation Linie 8, Luzern-Würzenbach; Treffpunkt Abfahrt **Velowallfahrt** um 7.45 Uhr beim Musikpavillon am Nationalquai, Abfahrt 8 Uhr; Anmeldung für Velowallfahrt erwünscht.
- **Sonntag, 7. Mai:** Landeswallfahrt nach Einsiedeln.

[www.luzerner-landeswallfahrt.ch](http://www.luzerner-landeswallfahrt.ch)  
[www.velowallfahrt.ch](http://www.velowallfahrt.ch)



*Ein Prachtstag: Fuss- und Velowallfahrt 2016.*



*Bilder: rc/do*

*Hochschulseelsorge*

### Bruder Klaus, Zwingli und Calvin im Film

Der Förderverein Luzerner Hochschulseelsorge führt jeweils Ende April seine Generalversammlung durch. Zum anschliessenden Programm, heuer der Film «Schweizer Lichtgestalten» über Bruder Klaus, Zwingli und Calvin, sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Do, 27.4., 18.45, Universität Luzern, Raum 3.B58, ca. 60 Min., danach Möglichkeit zum Gespräch mit Regisseur und Schauspielern. Platzzahl beschränkt, Anmeldung erbeten (041 229 51 02, [horizonte@unilu.ch](mailto:horizonte@unilu.ch))

Mai-Aktion des KAB-Hilfswerks «Brücke – Le pont»

## Gerechtigkeit für Frauen wie Selma

**Was bedeutet Gerechtigkeit? Wann ist etwas ungerecht? Habe ich den Mut, für die Rechte anderer mit Wort und Tat einzustehen? Diesem komplexen, aber sehr grundsätzlichen Thema widmet sich heuer die Mai-Aktion von «Brücke – Le pont».**

Nach dem Heiligen Jahr der Barmherzigkeit setzen wir uns auch mit der Unbarmherzigkeit auseinander. Auch wenn es «auf Erden» nie vollkommene Gerechtigkeit geben wird, so ist es doch unsere Aufgabe als Christen, uns zugunsten der betrogenen und gedemütigten Menschen für mehr Gerechtigkeit einzusetzen.

### David gegen Goliath

Für Selma ist Ungerechtigkeit nicht einfach ein leeres Schlagwort. Selma lebt in Honduras und kann sich mit ihrer Arbeit in einer Textilfabrik nur knapp über Wasser halten. Die 20-Jährige ist hochschwanger. Als sie sich bei der Ärztin der Firma mit Schwellungen und Ausschlägen meldet, meint diese: «Es ist nicht schlimm, gehen Sie wieder zur Arbeit!» Als Selma kurz darauf in Ohnmacht fällt, ruft der Assistent die Ambulanz. Sie wird ins Spital gebracht und kann dort ihr Kind gebären. Aber sie hat Nierenversagen, und zwar so anhaltend, dass sie seither und für den Rest ihres Lebens drei Mal pro Woche zur Dialyse gehen muss. Untersuchungen zeigen, dass die Arbeit Schuld an ihrer Erkrankung ist. Die Firma hat Selma entlassen und will von allem nichts wissen.

### Miserable Löhne

Die Partnerorganisation von «Brücke – Le pont» hat sich des Falls angenommen, berät Selma und hat das Unternehmen auf Schadenersatz verklagt.



*Die Arbeitsbedingungen von Fabrikarbeiterinnen in Zentralamerika sind oft miserabel.*

*Bild: Brücke – Le Pont*

Noch ist der Fall hängig. Wie Selma ergeht es Tausenden von Arbeiterinnen in Zentralamerika. Sie schuften in Textilfabriken oder in Heimarbeit, doch die Arbeitsbedingungen und der Lohn

sind in sehr vielen Fällen miserabel. In manchen Fabriken beträgt die Essenszeit nur zehn Minuten. Während der Arbeit dürfen die Arbeiterinnen nicht trinken, weil sie dann zur Toilette gehen müssten.

### Mai-Aktion 2017

«Brücke – Le pont», das Hilfswerk der Katholischen Arbeitnehmerbewegung KAB Schweiz, unterstützt in seiner Mai-Aktion Frauenorganisationen in Honduras und El Salvador, welche sich für die Rechte von Arbeitnehmerinnen einsetzen. Das Motto der Aktion 2017 lautet: «Schaffen wir Gerechtigkeit!» Alle katholischen Pfarreien der Deutsch- und Westschweiz haben zur Aktion Gottesdiensthilfen erhalten.

«Brücke – Le pont», Rue St-Pierre 12, 1700 Freiburg, [www.bruecke-lepont.ch/aktionen/mai-aktion](http://www.bruecke-lepont.ch/aktionen/mai-aktion), [info@bruecke-lepont.ch](mailto:info@bruecke-lepont.ch)

### Arbeiten im Maschinentakt

Der Produktionsprozess funktioniert wie ein Förderband: Gerät eine Frau in Rückstand, kommt sie unter Druck durch die Arbeiterinnen vor und hinter ihr. Das belastet sie nicht nur körperlich, sondern auch psychisch. Denn die Frauen wollen nicht schuld sein, wenn die Produktion dem strengen Rhythmus nicht folgen kann und alle bestraft werden. Kommt hinzu, dass die Frauen auch zu zwei Schichten zu je zehn Stunden hintereinander gezwungen werden können. Wer sich widersetzt, verliert die Stelle.

*Andreas Jahn/«Brücke – Le pont»*

## Aus der Kirche

### Schweiz

*Gesetzesentwurf vorgelegt*

#### **St. Gallen will kleine Religionsgemeinschaften anerkennen**

Im Kanton St. Gallen sollen in Zukunft auch kleine Religionsgemeinschaften eine kantonale Anerkennung als Zeichen der Wertschätzung und Integration erhalten können. Der Kanton begründet die Vernehmlassung eines entsprechenden Gesetzesentwurfs mit den Worten: «Migrationsbedingt ist etwa der Anteil der Muslime gestiegen. Aber auch unter den Christen ist die Vielfalt an Kirchen und Gruppierungen grösser geworden.» Ausgenommen vom neuen Gesetz sind das Recht auf Steuerhoheit und auf Erteilung von Schulunterricht. Die neu anerkannten Gemeinschaften sollen weiter privatrechtlich organisiert bleiben, anders als etwa die katholische Kirche oder die jüdische Gemeinde, die öffentlich-rechtlich anerkannt sind.

*Erdbebenopfer in Italien*

#### **Bistum Lugano spendet 85 000 Franken für Wiederaufbau**

Das Bistum Lugano beteiligt sich am Wiederaufbau nach dem Erdbeben vom August 2016 in Rieti. Kollekten aus Pfarreien und andere Spenden erbrachten 85 000 Franken, die nun an Caritas Rieti überwiesen wurden.



*Bischof Valerio Lazzari von Lugano gab selbst die erste Spende.*

*Bild: aw*

### International

#### *Haiti und Dominikanische Republik* **Flüchtlingen gemeinsam helfen**

Die Ortskirchen von Haiti und der Dominikanischen Republik wollen sich gemeinsam für Flüchtlinge einsetzen. Ende März trafen sich laut Radio Vatikan Vertreter der Grenzdiözesen beider Länder zur Beratung. Aus Haiti, dem ärmsten Land Amerikas, sind Zehntausende über die Grenze ins Nachbarland gelangt.

*Mutterhaus der Steyler Missionare*

#### **Komplettes Klosterdorf geplant**

Im niederländischen Steyl, einem heutigen Stadtteil von Venlo, wo Arnold Janssen 1875 seinen Missionsorden gründete, haben die Steyler grosse Teile des Mutterhaus-Areals der niederländischen Stiftung «Klosterdorf Steyl» verpachtet. Diese plant verschiedene Betriebe für auf dem Arbeitsmarkt schwer vermittelbare Menschen. Auf eine Schreinerei und eine Schlosserei sollen ein Teehaus und ein Besucherzentrum folgen. Langfristig gibt es Pläne für ein ganzes Klosterdorf, mit Studentenwohnheim, Hospiz, Brauerei und Mehrgenerationenhaus. «Wir wollen wieder ein echtes Dorf entstehen lassen», so Fred Walsteijn, der Stiftungsvorsitzende in der April-Ausgabe des Steyler Magazins «Stadt Gottes». Die Steyler selber wollen auf dem Gelände ihr Missionshaus und den Friedhof behalten und Teil des Dorfes bleiben.



*Am Ufer der Maas: das Mutterhaus des Ordens in Steyl.*

*Bild: Bodoklecksel, cc/3.0*

#### *Gottedienst für Krebs-Betroffene* **Zwischen Bangen und Hoffen**

Unter dem Thema «Trotzdem Ja» findet am 5. Mai in Luzern wieder ein ökumenischer Gottesdienst von Krebs-Betroffenen für Krebs-Betroffene und ihr Umfeld statt. Getragen wird dieser Gottesdienst von der Frauenkirche Zentralschweiz und der Krebsliga Zentralschweiz.

Fr, 5.5., 19 Uhr, Matthäuskirche Luzern. Die Feier gestalten Anita Bättig (Medizinische Sekretärin), Ingrid Bruderhofer (Theologin), Kurt Furrer (Mathematiker) und Silke Thomssen (Kunst- und Ausdruckstherapeutin). Musik: Beat Heimgartner (Piano) und Reto Holderegger (Waldhorn).

*Treffpunkt Buch*

#### **Mit Maria fängt alles an**

«An Maria, der Muttergottes, scheiden sich die Geister», so eröffnet Andrea Schwarz, pastorale Mitarbeiterin im Bistum Osnabrück und bekannte christliche Autorin, ihr erfrischendes Buch «Eigentlich ist Maria ganz anders». Schwarz findet entlang der Marienfeste neue Zugänge zur einzigartigen Heiligen – jenseits gelangweilter Ablehnung oder persönlicher Inbesitznahme. Immer geht es Andrea Schwarz um die individuelle Vertiefung des Glaubens. So fragt sie die Lesenden bei «Mariä Geburt», welche Idee Gottes mit ihnen zur Welt kommen möchte, und bei der Kräutersegnung am 15. August, welcher Duft Gottes von ihnen ausgehe. Klar ist für Andrea Schwarz: Die Jesusgeschichte beginnt mit Maria, da fängt alles an. Andrea Schwarz, *Eigentlich ist Maria ganz anders*, Herder Verlag, Freiburg i. Br., 2016, 143 S.



**Das Pfarreisekretariat ist geöffnet**  
von Montag bis Freitag:  
8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.30 Uhr  
Am Mittwochnachmittag geschlossen.  
Schulferien, Mo - Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

*Christof Hiller*, Gemeindeleiter  
*Albin Strassmann SVD*, Priester  
*Andreas Stalder*, Pastoralassistent  
*Theres Studer*, Seniorenarbeit  
*Karin Bühlmann*, Katechetin

Redaktionsschluss für Nr. 8  
Montag, 24. April 2017, 8.00 Uhr

Druck: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

*Klaus Bussmann*, Kaplan, Tel. 041 495 29 30



# Verbunden sein

Das Wasser der Taufe  
wird weiter Kreise ziehn,  
wenn die Quelle  
genährt wird.

Nimm die Einladung an  
und dein Durst wird  
an der Lebensquelle  
gestillt werden.

Christof Hiller-Egli